

Holzbodenspachtelmasse

UZIN NC 175

Sehr emissionsarme, selbstverlaufende, faserarmierte Zement-Bodenausgleichsmasse für Holzuntergründe in Schichtdicken bis 20 mm

Anwendung:

Sehr emissionsarme, selbstverlaufende, faserarmierte Zement-Bodenausgleichsmasse für Holzuntergründe in Schichtdicken von 3 – 20 mm. Geeignet zur Herstellung ebener Verlegeflächen mit guter Saugfähigkeit für Bodenbelag- und Parkettarbeiten sowie für die Verlegung von Keramik- und Natursteinbelägen.

Geeignet für/auf:

- ▶ die Renovierung und Sanierung von (fugenreichen, leicht federnden) Holzuntergründen mit schneller Belegereife
- ▶ Holzuntergründen, z.B. Holzdielenböden, Spanplatten V 100 (verschraubt), OSB-Platten (verschraubt)
- ▶ allen sonst üblichen Estrichen und Untergründen, vor allem im Altbau
- ▶ sanierungsbedürftigen Altuntergründen, z.B. auf dichtem, anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich.
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung und für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Produktvorteile / Eigenschaften:

Pulverförmiger, hochvergüteter Werk trockenmörtel mit eingebauten Armierungsfasern. Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser eine hydraulisch erhärtende, hochwertige Fließmasse.

Der besondere Vorteil der Holzbodenspachtelmasse UZIN NC 175 ist der integrierte Faser- und der sehr hohe Kunststoffanteil. Auf sogenannten „Problemuntergründen“ bietet diese Fasermasse sowohl beste Anhaftung als auch ansonsten größtmögliche Sicherheit bei der Renovierung und Sanierung von Altuntergründen.



Zusammensetzung: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere, Fließmittel und Additive.

- ▶ Für Schichtdicken von 3 – 20 mm
- ▶ Fließ- und pumpfähig
- ▶ Faserarmiert
- ▶ Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Extrem hoch kunststoffvergütet
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC 1/Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergrößen:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 6 Monate
Druckfestigkeit:	Klasse C 35 ²⁾
Biegezugfestigkeit:	Klasse F 10 ²⁾
Benötigte Wassermenge:	6,5 Liter pro 25 kg-Sack
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,3 kg / m ² pro mm Dicke
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	20 – 30 Minuten ¹⁾
Begebar:	nach ca. 2 Stunden ¹⁾
Belegereif:	nach ca. 24 Stunden ¹⁾

¹⁾ Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Siehe auch „Verarbeitung, Punkt 3“.

²⁾ In Anlehnung an die DIN EN 13 813.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.

Zement- und Calciumpulverestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Bodenleger.

Die Holzrestfeuchte, gemessen durch Darren oder mit einem für Holzwerkstoffe geeigneten Feuchtemessgerät, muss im Gleichgewichtsbereich von 6 – 12 Masse-% liegen. Bei abweichenden Werten anwendungstechnische Beratung einholen.

Untergrundelemente müssen fest liegen. Lose, federnde oder knarrende Dielen oder Platten nachschrauben.

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten abbürsten, abschleifen, abfräsen oder kugelstrahlen.

Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung der UZIN Produktübersicht entnehmen.

Verarbeitung:

1. 6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmaschenrührer oder dem UZIN Korbwenderührer verwenden. Nicht zu dünn anmachen.
2. Masse auf den grundierten Untergrund gießen und mit der Glättkelle gleichmäßig verteilen. Bei dickeren Schichten können Verlauf und Oberfläche durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen. Minstdicke 3 mm.
3. Belegereif für die nachfolgende Verlegung von textilen, elastischen und Natursteinbelägen nach ca. 24 Stunden je 3 mm Schichtdicke¹⁾. Belegereif für die nachfolgende Verlegung von keramischen Belägen nach ca. 24 Stunden je 10 mm Schichtdicke¹⁾. Überschliffen mit einem 36 – 60er Korn erhöht die Oberflächengüte, verbessert die Optik und die Saugfähigkeit.

¹⁾ Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25-kg-Sack reicht für ca.
3 mm	3,9 kg / m ²	6 m ²
5 mm	6,5 kg / m ²	4 m ²
10 mm	13,0 kg / m ²	2 m ²

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegereife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Wandanschlussfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Gegebenenfalls an aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z.B. durch entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z.B. vom Typ m-tec duo mix, P.F.T.-Monojet u.ä.
- ▶ Bedingt durch den beinhalteten Faseranteil ergibt sich in Abhängigkeit von Schichtdicke und Untergrund eine etwas rauere Oberfläche als bei üblichen Spachtelmassen. Daher kann in Einzelfällen vor der Verlegung von empfindlichen Belägen (z.B. Kautschuk) eine Zweitspachtelung notwendig sein.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit Universalgrundierung UZIN PE 360 zwischengründen und nach Trocknung (ca. 1 Stunde¹⁾) Folgespachtelung, entweder mit gleicher Masse oder bei nachfolgenden Glattbelägen mit Nivelliermasse UZIN NC 170 durchführen.
- ▶ Bei höheren Schichtdicken ab 10 mm auf labilen Untergründen sind „elastische“ Grundierungen wie z.B. 2-K PUR-Spachtelmasse UZIN KR 410 aufgewalzt und abgesandet als Grundierung vorzuziehen.
- ▶ Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen: DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / Technische Information 2/1990 des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydrit-Fließestrichen“ / BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ 02/2002.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE ZP 1 – Chromatarm nach TRGS 613. Enthält Zement! Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.